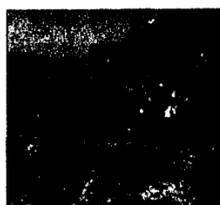




GELESEN

Wer am kommenden Freitag mit seinem aktuellen Roman «Der Glückliche» im Literaturhaus zu Gast ist. **21**



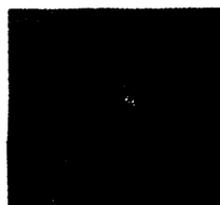
GEFILMT

Welcher liechtensteinsche Dokumentarfilm am kommenden Sonntag im TaK aufgeführt wird. **21**



TV-ABEND

Was es heute Dienstag auf den diversen Fernsehkanälen Spannendes und Unterhaltendes zu sehen gibt. **23**

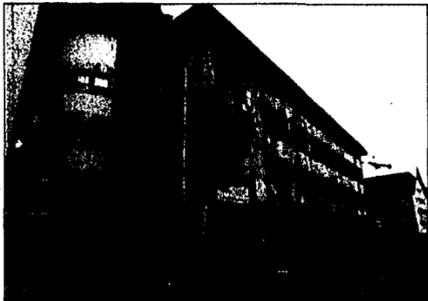


TRAUMMANN

Warum die Schauspielerin Naomi Watts King Kong für ihren absoluten Traumpartner hält. **24**

VOLKS BLATT | NEWS

«Lichtträume»-Vernissage von Evelyne Bermann im Kunstraum



VADUZ – Heute Dienstag, den 22. November, wird im Kunstraum Engländerbau in Vaduz (Bild) um 18 Uhr die Ausstellung «Lichtträume» von Evelyne Bermann eröffnet. Einführende Worte spricht Dagmar Streckel. Evelyne Bermann zeigt eine Rauminszenierung aus Acrylglas und Licht. Eine wechselnde Lichtführung lässt die Raumkörper farbige Schatten an die Wände werfen. Dadurch entsteht eine begehbare, mit allen Sinnen erlebbare virtuelle Architektur.

Im Mittelpunkt des künstlerischen Interesses der Künstlerin stehen die Farbflächen, die Linien und Überschneidungen, welche durch die Raumkörper selbst und deren Projektionen entstehen. Im Licht verschmelzen Objekt und Projektion zu neuen Gebilden, es entstehen faszinierende Farbschattierungen und überraschende Formen, die sich durch wechselnde Standorte und Blickwinkel immer wieder verändern. Indem die Besucherinnen und Besucher ihre eigenen Schatten hinzufügen, werden sie Teil dieser Rauminszenierung.

Evelyne Bermann arbeitet seit fünf Jahren mit Acrylglas, das vermehrt auch in der Architektur verwendet wird. Die Künstlerin knüpft mit ihren «Lichtträumen» direkt an frühere Arbeiten an. Im Gegensatz zu ihren Stellen und kleinformatigen Würfeln steht hier jedoch nicht das Einzelobjekt im Vordergrund, sondern der virtuelle Raum.

Der Eintritt ist frei. Musikalisch wird die Vernissage untermalt von Martin Lotz aus Berlin. Weitere Infos über das Rahmenprogramm unter www.kunstraum.li auf der Homepage. Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 13 bis 20 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Montag geschlossen. (PD)

ANZEIGE

KUNSTRAUM

Engländerbau

9490 Vaduz www.kunstraum.li

Gratiseintritt ins Kunstmuseum

VADUZ – Aus Anlass des Tags der offenen Tür im Regierungsviertel in Vaduz am kommenden Samstag, den 26. November, offeriert das Kunstmuseum Liechtenstein (Bild) seinen Besuchern freien Eintritt. Das Kunstmuseum Liechtenstein zeigt dabei mit «Fred Sandback» die erste umfassende Museumsausstellung des amerikanischen Künstlers seit 20 Jahren in Europa. Fred Sandback (1943 bis 2003) gehört zu den wichtigsten Protagonisten im Umfeld der Minimal Art. Ebenfalls von 10 bis 17 Uhr zu sehen ist die Ausstellung «Biedermeier im Haus Liechtenstein». (PD)

Explosive Körpersprache

Theodoros Terzopoulos zeigt seine «Ajax-Fragmente» im TaK

SCHAAN – Das «ATTIS»-Theater aus Athen wird auf Festivals in Mexiko, Moskau und Tokyo gefeiert. Morgen Mittwoch, den 23., und Donnerstag, den 24. November, ist das griechische Spitzenensemble jeweils um 20.09 Uhr zu Gast auf der TaK-Bühne.

Der Text ist gut eine DIN-A4-Seite lang und erklingt in neugriechischer Sprache. Was ist es, das die Zuschauer in aller Welt eintauchen lässt in die Handlung und zu stehenden Ovationen hinreißt?

Theodoros Terzopoulos, der griechische Regie-Star, der bereits Theaterlegende Heiner Müller begeisterte, hat eine Theaterform entwickelt, die ihre Botschaft über alle Sprachgrenzen hinweg vermitteln kann. Explosive Körpersprache und ein dem asiatischen Theater entlehntes, hochstilisiertes Bewegungsrepertoire machen den Weg frei für ein intuitives Erfassen der Situation. Hier wirkt die Sprache durch ihren Rhythmus, deutlicher als jedes Wort, jeder Satz es vermochte, wird ihr Klang zur Aussage.

Wie kann ein Held so die Fassung verlieren?

Die «Ajax-Fragmente» sind ein Theatererlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte. Es basiert auf einer Tragödie des antiken Dichters Sophokles, in deren Mittelpunkt der Kriegsheld Ajax steht. Als er sich um den Lohn für seine Heldentaten gebracht sieht, läuft er Amok. Doch statt der Generale erschlägt er im Blutausch das



Das explosive Körpertheater von Theodoros Terzopoulos ist mit den «Ajax-Fragmenten» am 23. und 24. November auf der TaK-Bühne zu erleben.

Beutevieh – die vermeintliche Kränkung führt zu selbst verursachter Schmach und Schande. Wie kann ein Held so die Fassung verlieren? Und wie kann er danach weiterleben?

Packende Umsetzung

Die uralte Auseinandersetzung mit der Frage nach Schuld und Ver-

antwortung findet am 23. und 24. November durch das «ATTIS»-Theater ihre packende Umsetzung. Wie gewohnt, gibt es an beiden Abenden um 19.30 Uhr eine Einführung in das Werk und die Inszenierung. Regisseur Theodoros Terzopoulos, der sehr gut Deutsch spricht, wird anwesend sein.

Karten für die «Ajax-Fragmente»

gibt es beim TaK-Vorverkauf in der Reberastrasse 10, Schaan, Telefon 237 59 69. Er ist Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr sowie von 13.30 bis 18 Uhr geöffnet. Ausserhalb dieser Zeiten nimmt ein Anrufbeantworter Kartenwünsche entgegen. Die Abendkasse im TaK öffnet jeweils eine Stunde vor dem Beginn der Aufführung. (PD)

Werke von Webern, Mozart und Schumann

Das Mahler Chamber Orchestra gastiert im Vaduzer Saal

VADUZ – Am kommenden Freitag, den 25. November, setzt das TaK um 20 Uhr seine Reihe der «Vaduzer Konzerte» fort. Diesmal gastiert ein junges Ensemble unter der Leitung des britischen Dirigenten Daniel Harding im Vaduzer Saal. Der Pianist Pierre-Laurent Almard ist als Solist zu erleben.

Anton Weberns «5 Stücke für Orchester» stammen aus dem Jahr 1911. Das Werk ist eine hochkomprimierte Auseinandersetzung mit der Endphase des so genannten «Wiener Espressivos». Wie aus dem Nichts entstehend, scheint dieses Opus 10 nach nur wenigen Minuten in seinem 5. Satz wieder zu vergehen und klingt doch lange noch nach.

Das Klavierkonzert Nr. 18 von Wolfgang Amadé Mozart bringt die Begegnung mit Pierre-Laurent Ai-



Dirigiert das Konzert im Vaduzer Saal am 25. November: Daniel Harding.

mard. Der französische Pianist gilt als einer der führenden Interpreten

zeitgenössischer Musik sowie des traditionelleren Repertoires.

Mit Robert Schumanns Sinfonie Nr. 2 als Konzertfinale steht dann wieder das Orchester im Mittelpunkt. Das Mahler Chamber Orchestra ist eine Gründung des Dirigenten Claudio Abbado aus dem Jahr 1997. Seit September 2003 ist Daniel Harding der künstlerische Leiter des Orchesters. Die Karriere des britischen Dirigenten sucht ihresgleichen: Bereits mit 21 Jahren stand Daniel Harding am Pult der Berliner Philharmoniker. Noch im gleichen Jahr war er der jüngste Dirigent, der bei den legendären Londoner Promenadenkonzerten in der Royal Albert Hall auftrat. Auch beim Festival in Aix-en-Provence liess er die Musikwelt aufhorchen.

Die Abendkasse im Vaduzer Saal öffnet eine Stunde vor dem Konzertbeginn. Um 19.30 Uhr gibt Susanna Ingenhütt, die Konzertdramaturgin des TaKs, eine kurze Einführung in das Programm. (PD)